

# Strahlende Sieger

Finalturnier des 4. Messina-Cups in Eschen

**ESCHEN - Der 4. Messina-Tischtennis-Cup ist Geschichte. Am Samstag wurde in Eschen das grosse Finale ausgetragen. Als Gesamtsieger konnten sich Janin Hilbe, Simon Fürst und Damian Frick feiern lassen. Bei der Tageswertung gab es einige Überraschungen.**

• Fabio Corbis

sen ging er als Sieger vom Platz. Zwei Teilnahmen und zwei Siege sprechen für das Talent aus Triesen, doch Bruderer scheint in der Gesamtwertung nicht auf (mindestens drei Teilnahmen erforderlich). Damian Frick, der in dieser Kategorie ansonsten kaum ernst zu nehmende Gegner kannte, wird es zur

Kenntnis genommen haben. Da lauert ein valabler Gegner für die kommende Saison auf ihn.

**Simon Fürst souverän**

Keine Blöße gab sich der Dominator der Kategorie U13 Clubmitglieder, der Triesner Simon Fürst. Auch in Eschen kontrollierte er das Geschehen nach Belieben und ging als klarer Tagesieger und Gesamtsieger hervor.

Im Finale gegen Severin Bühler musste er zwar einen Satz abgeben und im entscheidenden schaupperte Herausforderer Bühler sogar kräftig

**Medienpartner**  
VOLKSBLATT

am Sieg. Doch Fürst hatte die besseren Nerven und brachte den Turniersieg ins Trockene.

**Letzte Chance vergeben**

Spannung pur herrschte in der Kategorie U15 Clubmitglieder. Sowohl der Führende der Gesamtwertung, Janin Hilbe (54 Punkte), wie auch Verfolger Manuel Moser (52 Punkte) konnten mit dem Gesamtsieg liebäugeln. Manuel Moser hätte für dieses Kunststück am letzten Turniertag in Eschen drei Zähler mehr gebraucht als Janin Hilbe. Dieses Vorhaben ging für Moser nicht auf. Bereits im Halbfinale kam für ihn das Aus. Damit konnte sich Janin Hilbe in der Folge sogar eine Finalniederlage gegen «Moser-Bezwinger» Fabio Meier leisten. Der Gesamtsieg war ihm nicht mehr zu nehmen.



Die Gesamtsieger Damian Frick, Janin Hilbe und Simon Fürst mit dem LTTV-Präsident Walter Landtwing.

**SPORT IN KÜRZE**

**Marina Nigg zweimal Zweite**

**SKI ALPIN** - Marina Nigg dreht gegen Ende der Skisaison nochmals richtig auf. Im schweizerischen Sils konnte sich die 20-Jährige die FIS-Podestplätze zwei und drei in dieser Saison gutschreiben lassen. Sowohl im ersten als auch im zweiten Slalom-Bewerb fuhr die Gamprinerin jeweils hinter Sandra Gini auf den zweiten Platz. Nachwuchsthatlet Tina Weirather klassierte sich im ersten Rennen auf dem 30. Rang und fiel im zweiten Bewerb aus. (leni)

**Konditionstraining des LVSS**

**ALLGEMEIN** - Die Ferientage sind vorbei und der LVSS - finanziert durch die Sportkommission der Regierung - bietet wieder das kostenlose Sommerkonditionstraining für Jedermann/-frau an. Am Mittwoch, den 13. April 2005 um 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr beginnt das Training bei schönem Wetter auf der Aussenanlage des Liechtensteinischen Gymnasiums in Vaduz. Im Falle von schlechten Wetterbedingungen kann jeweils in die Sporthalle des LG ausgewichen werden. (PD)

**IAAF erhöhte Anti-Doping-Etat**

**LEICHTATHLETIK** - Der Internationale Leichtathletik-Verband (IAAF) hat den Etat für den Anti-Doping-Kampf auf 650 000 Dollar (2004: 507 000) erhöht. Allein bei der WM im August in Helsinki sollen rund 500 Urin- und 300 Bluttests vorgenommen werden. Zudem sind im Juli rund 100 Trainingskontrollen vorgesehen. Im Olympiajahr 2004 hatte die IAAF 2998 Doping-Tests veranlasst, von denen 74 positiv waren. (si)

**Chicago Bulls in den Play-Offs**

**BASKETBALL** - Die Chicago Bulls haben sich mit dem 110:97-Sieg gegen die Toronto Raptors zum ersten Mal seit sieben Jahren wieder für die NBA-Play-Offs qualifiziert. Seit der Saison 97/98, als Superstar Michael Jordan die «Bullen» zum sechsten NBA-Titel geführt hatte, war das Team nach der Regular Season stets auf der Strecke geblieben. (si)

**Basketball, National Basketball Association (NBA)**

**Freitag:** Memphis Grizzlies - Miami Heat 97:81, New Orleans Hornets - Utah Jazz 87:98, Orlando Magic - Detroit Pistons 102:114, Philadelphia 76ers - Cleveland Cavaliers 103:98, Portland Trail Blazers - Sacramento Kings 115:119, Toronto Raptors - Atlanta Hawks 109:101 n.V., Golden State Warriors - Phoenix Suns 127:119, Milwaukee Bucks - Charlotte Bobcats 93:75, Seattle SuperSonics - Los Angeles Lakers 94:117, Indiana Pacers - Washington Wizards 93:83, New York Knicks - Chicago Bulls 94:102, Minnesota Timberwolves - Denver Nuggets 104:107, **Sonntag:** New Jersey Nets - Boston Celtics 99:86, Washington Wizards - Philadelphia 76ers 106:112, Atlanta Hawks - Minnesota Timberwolves 105:98, Cleveland Cavaliers - Milwaukee Bucks 98:81, Chicago Bulls - Toronto Raptors 110:97, Dallas Mavericks - Utah Jazz 88:81, Denver Nuggets - Seattle SuperSonics 121:105, Phoenix Suns - Houston Rockets 97:98, LA Clippers - San Antonio Spurs 124:125.

**Zweiter Saisonsieg für Loeb**

**RALLYE** - Weltmeister Sébastien Loeb hat in einem Citroën Xsara das WM-Rallye in Neuseeland gewonnen. Vorjahressieger Petter Solberg verteidigte als Dritter seine Führung im WM-Zwischenklassement (si)

**Automobil, Rallye-WM Neuseeland**

**Rallye-WM (total 1128 km, 20 Sonderprüfungen über 360 km):** 1. Sébastien Loeb/Daniel Elena (Fr), Citroën Xsara, 3:34:51,6, 2. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fi), Peugeot 307, 49,8 Sekunden zurück, 3. Petter Solberg/Philip Mills (No/GB), Subaru Impreza, 1:08,7, 4. François Duval/Stéphane Prévot (Be), Citroën Xsara, 2:06,3, 5. Markko Märtin/Michael Park (Est/GB), Peugeot 307, 3:09,1, 6. Toni Gardemeister/Jakke Honkanen (Fi), Ford Focus, 3:16,3, - **WM-Stand (4/16):** 1. Solberg 26, 2. Loeb 25, 3. Märtin 23, 4. Grönholm 20, 5. Gardemeister 20, 6. Harri Rovanperä (Fi), Mitsubishi Lancer, 11.

## Fünf Jahre sind genug

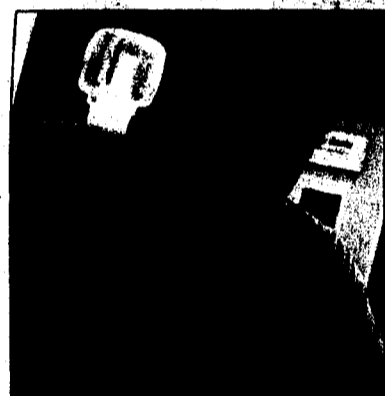
LTTV-Präsident Walter Landtwing wird nicht mehr kandidieren

**ESCHEN - Nach fünf Jahren Amtszeit sei es an der Zeit, das Zepter an eine neue Kraft zu übergeben. Davon ist LTTV-Präsident Walter Landtwing überzeugt und steht für die kommende Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung.**

• Fabio Corbis

Walter Landtwing hat im Tischtennisverband einiges bewegt. Unter seiner Führung wurden klare Weichenstellungen für eine prosperierende Zukunft vorgenommen. So ist der Messina-Cup - der just am Wochenende das Finale seiner vierten Auflage in Eschen erlebte - sein

Kind. Dank dem Messina-Cup konnte im Nachwuchsbereich einiges ins Lot gebracht werden. So haben - seit der Messina-Cup zur Austragung gelangt - alle Vereine wieder Nachwuchstalente in ihren Reihen. Weiters wurden unter der Führung von Landtwing eigens Jugendtrainer engagiert und der FL-Cup wieder belebt. In diesen fünf-einhalb Amtsjahren wuchsen Talente wie Martin Stricker und Daniel Toth heran, welche nun fester Bestandteil des Nationalteams sind und sich auf Nationalliga-Niveau behaupten. Doch noch nicht genug mit Talenten. Der Messina-Cup ist zu einer wahren Fundgrube für viel versprechende Talente geworden.



Walter Landtwing wird nicht mehr als LTTV-Präsident kandidieren.

Hier darf man in absehbarer Zukunft noch einiges erwarten. Für Walter Landtwing ist dies der rich-

tige Moment, seine Arbeit der letzten Jahre in neue Hände zu übergeben. An der kommenden Generalversammlung des LTTV will er nicht mehr als Präsident des LTTV kandidieren. «Nach fünf Amtsperioden ist man einfach etwas ausgebrannt. Ich will Platz machen für neue Ideen. Neue Kräfte sollen die begonnene Arbeit weiterführen», bemerkte Walter Landtwing.

Die Suche nach einem Nachfolger ist bereits angelaufen, obschon sich bislang noch keine Namen hervor getan haben. Doch eines ist sicher. Der Nachfolger von Walter Landtwing findet eine gute Basis vor um den LTTV in erfolgreiche Zeiten zu führen.

## Impuls für heimische Szene

Schweizer Handball-Meisterschaftsfinale U17 in Eschen

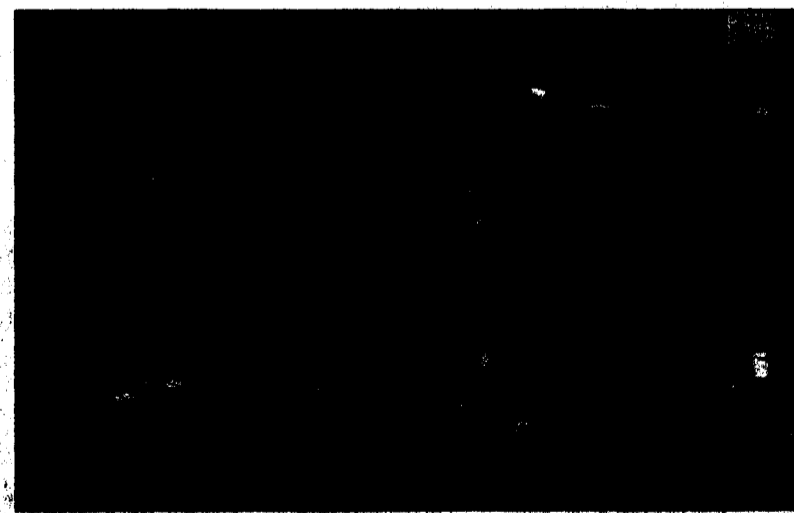
**ESCHEN - Zwar ging am Finale der CH-Meisterschaft der U17-Damen kein FL-Team an den Start. Die Durchführung ist daher als Impuls für die heimische Szene zu verstehen. Schweizer Meisterinnen wurden die U17-Damen der Auswahl Zentralschweiz.**

• Fabio Corbis

Der Handballsport in Liechtenstein liegt noch in seinen Anfängen. So konnte man erst vor kurzem wieder ein Herren-Nationalteam aktivieren. Bei den Damen hält die Mannschaft des HC Unterland die FL-Fahne hoch. Doch das soll sich in Zukunft ändern. So war die Schweizer U17-Meisterschaft in Eschen auch so etwas wie ein Impulsgeber für den Damenhandball in Liechtenstein.

**Vertikale Gewinnerinnen**

Acht Auswahlteams aus der Schweiz hatten sich zum Finale in



In Eschen gastierten die acht besten Schweizer U17-Damenmannschaften.

Eschen qualifiziert. Schnell kristallisierten sich die Teams Ostschweiz und Zentralschweiz als Favoritinnen heraus. Entscheidend war schliesslich die direkte Begegnung dieser beiden U17-Teams. Dabei behielten die Zentralschweizerinnen die Oberhand und gingen schliesslich als verdiente Siegerin-

nen hervor. Am Turnier anwesend waren auch die Verbandstrainer der Schweizer Nationalmannschaft, die traditionsgemäss das Turnier zur Sichtung potenzieller Nationalspielerinnen nutzten. Für die teilnehmenden Damen war dies ein zusätzlicher Ansporn, sich in einem guten Licht zu präsentieren.

**JUDO**

